

Wirtschaftliche Wochenchronik.

21. Mai. Günstiger ungarischer Saatenstandsbericht. — Abänderung der Kriegssteuervorschläge in Deutschland durch ein Kompromiß mit den Reichstagsparteien.

22. Mai. Der deutsche Reichsschatzsekretär Dr. Helfferich zum Stellvertreter des Reichskanzlers und Staatssekretär des Innern ernannt und im Reichsschatzamt durch den Grafen von Roederer ersetzt. — Errichtung eines Kriegsernährungsamtes in Deutschland. Zum Präsidenten desselben der Oberpräsident von Ostpreußen v. Batocki ernannt, der das Verfügungsrecht über alle im Deutschen Reich vorhandenen Lebensmittel, Futtermittel, Rohstoffe sowie über die gesamte Verkehrs- und Verbrauchsregelung erhält.

23. Mai. Schluß der Subskription auf die vierte österreichische und ungarische Kriegsanleihe. Vorläufiges Ergebnis 4326,9 Millionen Kronen in Oesterreich und mindestens 1700 Millionen Kronen in Ungarn.

24. Mai. Im englischen Unterhaus wird ein neuer Kriegskredit von 300 Millionen Pfund Sterling, der erste seit Kriegsbeginn, votiert, wodurch der Gesamtbetrag der Kredite auf 2382 Millionen Pfund Sterling steigt.

25. Mai. Zur Durchführung der Kapitalvermehrung der Bodentreditanstalt von 54 auf 63 Millionen Kronen wird den Aktionären ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien im Verhältnis von 6 zu 1 eingeräumt. Der Emissionskurs der neuen Aktien wird mit 1220 K. festgestellt.

26. Mai. Enquete über den Schutz der österreichisch-ungarischen Handelsinteressen in Serbien.

27. Mai. Das Ergebnis der vierten österreichischen Kriegsanleihe auf 4442 Millionen gesteigert, davon mehr als die Hälfte in vierzigjährigen amortisierbaren Staatsanleihe.